

**MAHESH SHANTARAM****DIE INDISCHE HOCHZEIT ALS SPIEGEL DER GESELLSCHAFT**

**Der indische Fotograf Mahesh Shantaram fängt mit einem dokumentarischen Blick auf Hochzeiten der indischen Ober- und Mittelschicht die komplexen und widersprüchlichen Gesellschaftsstrukturen seines Heimatlandes ein. Aus Aufnahmen aus sechs Jahren und von mehr als 150 Hochzeiten konstruiert Shantaram ein einziges rauschendes Fest und offenbart dabei faszinierende Einblicke in ein penibel durchchoreografiertes Ereignis.**

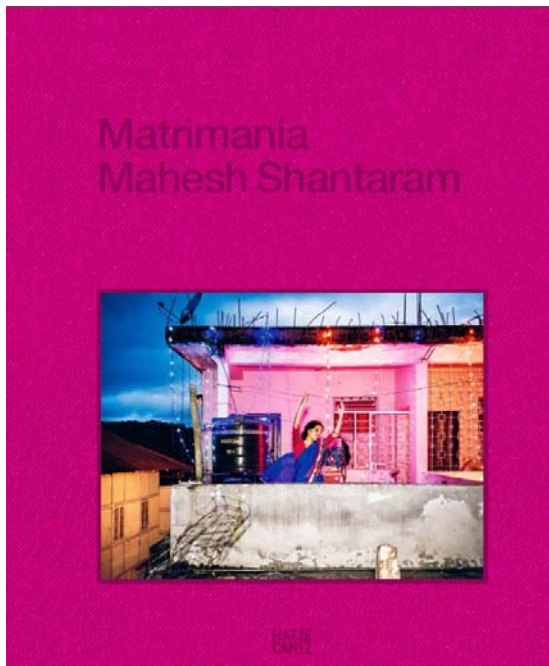
Berlin, 7. Februar 2019 – Mahesh Shantaram (\*1977), Mitglied der Agence VU', genoss als Hochzeitsfotograf über viele Jahre privilegierten Zugang zu den Hochzeitsfeiern der indischen Ober- und Mittelklasse. Er nutzte diese Gelegenheiten, um in seinen dokumentarischen Fotografien ein vielschichtiges Bild der indischen Gesellschaft zu zeichnen.

Die indische Hochzeitszeremonie unterwirft sich nach wie vor strikten religiösen und gesellschaftlichen Traditionen. Viele der Ehen, die der Fotograf begleiten durfte, wurden von den Eltern arrangiert. Dabei geht es vor allem darum, Familien zusammenzuführen, die hinsichtlich der sozialen Schicht und der Stufe im Kastensystem zusammenpassen. Nicht selten spielen auch geschäftliche Beziehungen zweier Familien eine entscheidende Rolle. Wenn eine solche Zusammenführung geglückt ist, bildet die Hochzeit ein soziales Großereignis, in dem die beteiligten Familien ihren gesellschaftlichen Status festigen. Der soziale Druck ist so groß, dass Eltern bereits nach der Geburt ihrer Tochter anfangen, für ihre Hochzeit zu sparen.

Mahesh Shantaram gelingt es, diese Opulenz mit nüchternem Blick einzufangen. Er zeigt nur wenige Momente größter Ekstase. Sein Interesse gilt vielmehr der Rückseite der funkeln den Inszenierung: Frauen, die als Lampenträgerinnen riesige Kronleuchter auf ihrem Kopf balancieren, über dem Bauch spannende Oberhemden, schlafende Jugendliche, ein erschöpfter Clown, der seine Maske vom Gesicht nimmt und einen Blick auf seine verschwitzt müden Gesichtszüge zulässt. Eine Hundertschaft von Arbeitern unterhält und bewirbt tausende Gäste, während die geladene Gesellschaft in Fantasiewelten Bollywoods eintaucht.

»Eine einzige Hochzeit kann versinnbildlichen, was an einem Land großartig und was dort problematisch ist«, fasst Shantaram die Bedeutung seines Bildbandes zusammen.

So stellt *Matrimania* einen persönlichen Blick auf die Widersprüche im Indien des 21. Jahrhunderts dar, die sich in seiner Hochzeitskultur wie in einem Brennglas zeigen.



**MAHESH SHANTARAM  
MATRIMANIA**

Texte von Mahesh Shantaram, Gita Aravamudan,  
Gestaltung von Kummer & Herrman

Englisch

2018. 112 Seiten, 51 Abb.

Leinen

23,00 x 28,00 cm

ISBN 978-3-7757-4519-2

48,00 EUR

**HATJE CANTZ**

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

[www.hatjecantz.de](http://www.hatjecantz.de)

[www.editiongerdhatje.com](http://www.editiongerdhatje.com)

**PRESSEKONTAKT**

Jennifer Berndt

Presseleitung | Press Director

[presse@hatjecantz.de](mailto:presse@hatjecantz.de)

Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE  
CANTZ**